

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 156.

Montags, den 5. Juni.

1837.

### Jagd = Verpachtung.

Es soll die Jagd auf dem 2ten städtischen Reviere, welches die zu den Kohlgärten und zu Mölkau gehörigen Felder nebst einigen Thonbergs- und Stadtfeldern umfaßt, vom 1. Juni d. J. an anderweit auf 6 Jahre mittels Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder andern Verfügung, von uns verpachtet werden. Pachtlustige haben sich den 6. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Benachrichtigung zu gewärtigen.

Leipzig, den 24. Mai 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dito.

### Obst = Verpachtung.

Die dießjährige Obstnutzung auf den im Stadt-Weichbilde gelegenen Chaussees soll gegen sogleich baare Bezahlung und mit vorbehaltener Auswahl unter den Bietenden

Dienstags, den 13. Juni 1837, um 11 Uhr Vormittags in fünf Abtheilungen in der Einnahmestube auf dem Rathhause an den Meistbietenden verpachtet werden.

Leipzig, den 27. Mai 1837.

### Die Deputation zu den Chaussees und Anlagen.

Die Errichtung des Monuments zu Ehren Sr. Majestät des Hochsel. Königs Anton im Johannisthale.

Der 6. Juni, der Jahrestag des zeitlichen Hinscheidens Sr. Majestät weiland König Antons von Sachsen, läßt noch einen dankbaren Blick auf den Verewigten werfen. Was Er für Sein Volk that und wirkte, weiß und erkennt Sachsen. Die Errichtung der großartigen Antonssäule zu Dresden sollte die Gefühle des Dankes für Mit- und Nachwelt verkünden. Der gütige König lehnte die Errichtung derselben bei seinen Lebzeiten ab. Nach seinem Tode errichtete Ihm die Friedrichstadt Dresden an ihrem Weiserufer ein einfaches aber schönes Monument, und zu Kreischa bei Dresden in dem Garten der Auberge beim Sächsischen Hofe, wo der gütige König so manche schöne Morgenstunde (sein liebes Wesenstein besuchend) im Genuße einer herrlichen Natur verweilte, ist Ihm von dem Besitzer des Grundstücks, Herrn Reissach,

eine Eiche mit passender werthvoller Inschrift geweiht. Eine Anzeige in diesem Blatte kündigte die Errichtung eines Denkmals im Johannisthale an und bestimmte die Grundsteinlegung am Jahrestage Seines Todes. Die Büste des Monuments ist ein werthvolles Kunstwerk der Eisengießfabrik des Herrn Kammerraths Freiherrn von Burgk auf Burgk, und durch Arbeit und Ausführung des erhabenen Gegenstandes würdig.

Möge der Tag dieser Grundsteinlegung ein recht glücklicher sein und das Denkmal selbst eine bleibende Zier dieser freundlichen Gartenanlagen werden, welche, als eine lebendige Chronik Leipzigs schon so manche geschichtliche Merkwürdigkeit verkündend, viele der theuern Namen in grünenden Bäumen aussprechen.

Denkmale dieser Art sind die lebendigen Urkunden öffentlicher Meinung und gereichen denen, welchen sie geweiht sind, zum Ruhme, der Gegenwart zur Freude, der Nachwelt zur Nachahmung.

Wahrmann.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Notwendige Subhastation. Das sub No. 247 in der Fleischergasse allhier gelegene Herrn Johann Gottfried Winkler zugehörige Haus soll ausgelagter Schuld halber  
den funfzehnten Juni 1837

von uns öffentlich versteigert werden. Kauflustige haben sich daher längstens gedachten Tages bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und das erwähnte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Es ist dieses Haus, wiewohl ohne Rücksicht auf die davon nach dem bisherigen Versicherungquantum von 125 Thln. zur Immobilier-Brandcasse, und zu dem vollen Ansatze, mit 8 Thlr. 13 Gr. 4 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Zilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge, auf 4800 Thlr. gerichtlich gewürdet worden, wie solches aus den dem Ansatze unter hiesigem Rathhause in Abschrift beigefügten Taxationschriften, welche auch eine genaue Beschreibung des Hauses enthalten, des Mehreren hervorgeht.

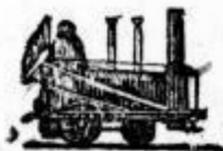
Uebrigens ist eine Appellation gegen die Subhastation nicht weiter zulässig.  
Leipzig, den 4. März 1837.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C.-B.-D.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 6. Juni: Johann von Paris, komische Oper von Bojeldieu. Johann — Herr Eichberger — als vorletzte Gastrolle.

Mittwoch, den 7. Juni: Der Freischütz, romant. Oper von C. M. v. Weber. Agathe — Fräulein v. Fasmann — als zweite Gastrolle. Max — Herr Swoboda, vom Hoftheater zu Schwerin — als Gast.



## Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Montag den 5. Juni, um 4, 5 $\frac{1}{2}$  und 7 Uhr  
Nachmittags.

### Der Kunst- und Gewerbeverein

hält morgen, den 6. Juni, zur gewöhnlichen Zeit und im bekannten Locale Versammlung, wozu die verehrten Mitglieder und andere Freunde des Gewerbeswesens ergebenst eingeladen werden.  
Der Vorstand.

\* \* Heute Zusammenkunft der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

Versteigerung von 2 Eim. angebl. Geisenheimer 27r Wein  
und 2 — — — — — Rudesheimer 27r —

Montags, den 5. Juni, Vormittags 10 Uhr, im gewöhnlichen Auktionslocale unter dem Gewandhause allhier. Ferdinand Förster.

### Weinauction.

Mittwochs, den 7. Juni d. J., früh 9 Uhr sollen in der goldenen Glocke auf dem Brühl hier 65 Eimer sehr guter Forsterwein, Jahrgang 1834, auch einige Orthost franzöf. Rothwein in ganzen und halben Eimern gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden. Proben sind morgen vom Fasse zu beziehen. Wilh. Riedel, requ. Notar.

### Für Freunde der Naturwissenschaften.

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

#### Die Lehre von dem leiblichen Leben des Menschen.

Ein anatomisch-physiologisches Handbuch zum Selbstunterrichte für Gebildete von D. A. W. Volkmann, außerordentlichem Professor der Zoologie in Leipzig. 21 Bogen in gr. 8. Mit 8 lithographirten Tafeln. brochirt. Preis 2 Thlr. 12 Gr.

Die meisten der Naturwissenschaften sind in neuerer Zeit durch zweckmäßige Darstellung dem gesammten gebildeten Publicum zugänglich gemacht worden; so die Botanik, Zoologie, Physik, Chemie, zum Theil selbst die Astronomie. Nur die Wissenschaft von dem Baue und den Functionen des menschlichen Körpers ist in dieser Hinsicht hinter jenen zurückgeblieben. Doch liegt gerade sie

den allgemeinen Interessen am nächsten und manche Lehren derselben greifen so vielfach in das Leben ein, daß die Unbekanntschaft mit denselben kaum ohne Nachtheil bleiben kann. Der Verfasser des vorstehenden Werkes hat die wichtigsten und interessantesten Lehren der Wissenschaft vom menschlichen Körper dem gebildeten Publicum in allgemein faßlicher Form vorgetragen und durch sauber bezeichnete Abbildungen erläutert.

Leipzig, den 1. Juni 1837.

Breitkopf & Härtel.

## Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuersgefahr alles bewegliche Eigenthum, als: Waaren-Lager, Mobilien, ökonomische Gegenstände u. a. m. zu billigen Prämiensätzen.

Anträge dazu nimmt an

die Agentur zu Leipzig.  
J. G. Mittler.

## Bekanntmachung von Zion.

Die zum Vereine der israelitischen Nationalinteressen sich gegenwärtig constituirende Gesellschaft von Zion beabsichtigt, hier am Orte zur Uebertragung ihrer executiven Geschäfte eine Haupt-Agentur zu errichten.

Um ihre nicht unbedeutenden Capitalsummen, über die sie naturgemäß vermöge ihrer Prærogative zu disponiren hat, liquide zu machen, kann sie diese Agentur nur einem Handlungshause anvertrauen, welches, wenn auch keinen europäischen, doch einen allgemeinen achtbaren Ruf hat. — Gefahr für Verluste kommen hierbei gar nicht vor. Das Geschäft ist ein durchaus solides und ehrenvolles. Die Geldauslagen dabei sind so unbedeutend, daß sie in keinem Verhältnisse zur Sache in Betracht kommen können, und der Gewinn an Geld und Ruhm ist bedeutend und der Entwicklung der Fähigkeiten der Hauptagenten hierbei angemessen.

In dieser Hinsicht aber gehört etwas mehr als mechanische Fertigkeit dazu, um mit Lust und Liebe oder Energie die Hindernisse, worauf man mit dem Durchbruch solcher Angelegenheit unvermeidlich stößt, zu überwältigen. Talent und Geschicklichkeit, insbesondere aber Vertrauen zu dem inneren zureichenden Grunde der hochwichtigen Sache, ein vorurtheilsfreier Verstand, welcher die Fähigkeit hat, sich über die gemeinen Meinungen der Tageswelt zu erheben, die Sache und ihre Mittel von den dabei fungirenden Agenten zu unterscheiden, und somit Besonnenheit und Beharrlichkeit sind die Grunderfordernisse, welche vorausgesetzt werden.

Wer sich hiernach ohne Ansehen der Nation und Religion von dem hiesigen Kaufmannsstande zur Uebernahme dieser Hauptagentur innerlich befähigt und berufen fühlt, beliebe seine Adresse auf die Post zu geben, oder sie dem Unterzeichneten ins Haus zu schicken, welcher einstweilen noch keine persönlichen Besuche in dieser Sache annimmt.

Der Bevollmächtigte von Zion, C. F. G. Seyfert.

**Hunde-Salsbänder** von gelötetem Messing- und Stahldraht, mit und ohne Schlösser, so wie von Messingblech und Leder empfiehlt

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen Nr. 568.

Empfehlung. Wattirte Bettdecken, höchst zweckmäßig für die jetzige Jahreszeit, werden billig und sehr gut verfertigt auf der Windmühlengasse Nr. 1367.

**Anzeige. Extra fein zubereiteter Maitrant ist zu jeder Tageszeit zu haben bei**  
**Otto Pierer, Auerbachs Keller.**

Anzeige. Alle Sorten Meubles werden neu aufpolirt und lackirt, alte und neue Stühle mit Rohr bezogen, Thüren und Fenster weiß gestrichen und lackirt bei

Bertholdt, Fleischergasse Nr. 223.

**Rosshaar-Matratzen** in schönster Auswahl von solider Arbeit und innerem Gehalte. Als Verfertiger, für deren Güte und Richtigkeit des Gewichts der Rosshaare garantirend, empfehle ich dieselben zu den billigsten Preisen.

J. A. Kränhler, Tapezierer,

Magazin: neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe eine Treppe hoch.

Anzeige. Firma's in allen Gattungen die Elle Schrift zu 4 Gr., Thürschildchen von Blech mit Goldschrift zu 16 Gr., Grabschriften und Lehrbriefe schreibt fortwährend

J. Dessy am Rausche Nr. 870.

**Sommerblumenpflanzen** in 30 verschiedenen Sorten, worunter sich auch neue Sorten von *Clarkia elegans* und *Zinnia elegans* befinden, sind von jetzt an zu haben bei

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**Montags, den 19. Juni a. c.,**

wird zu Leipzig die erste Classe 12r königl. sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen dazu, ganze pr. 6 Thlr. 4 Gr., halbe pr. 3 Thlr. 2 Gr., Viertel pr. 1 Thlr. 13 Gr. und Achtel pr. 18 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Hauptcollection von

**M. C. Plencner.**

Beste holländ. Häringe sind

**echt fein marinirt à Stück 1 Gr. 6 Pf.**

ganz frisch zu haben bei

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Von neuen engl. Häringen

ist der erste Transport angekommen bei

J. B. Alippi.

**M i n e r a l w a s s e r .**

Eger Sauerbrunnen,  
Eger Salzbrunnen,  
Marienbader Kreuzbrunnen,  
Fachinger,  
Geilnauer,  
Pyrmonter Stahlbrunnen.  
Wildunger,

Kissinger Ragozi,  
Saidschützer Bitterwasser,  
Püllnaer Bitterwasser,  
Selters,  
Emser Kränchen,  
Emser Kessel,  
Schles. Ober-Salzbrunnen.

Neue 1837er Füllung, grosse und kleine Krüge in Kisten, Hunderten, einzelne Krüge, billige Preise.

Gotthelf Kühne, Petersstrasse No. 34.

**Das Mineralwasser des Ludwigsbrunnen im Großherzogthume Hessen bei Frankfurt a. M.**

ist erst seit Kurzem bekannt und zeichnet sich vor allem andern Mineralwasser besonders dadurch aus, daß es gar keine Eisentheile, dagegen die größte Quantität kohlensaures Gas besitzt, welches mit dem Wasser sehr fest verbunden ist.

Nach den zeitherigen Erfahrungen mehrerer berühmter Aerzte, u. a. der Herren Oberhofrath Kopp in Hanau und Dr. Steebel in Frankfurt, hat sich das Ludwigsbrunnen-Wasser bei vielen Krankheiten sehr wirksam erwiesen, welche in den deßfalls erschienenen besondern Abhandlungen näher erwähnt sind. Auch in der beliebten Vermischung der Mineralwasser mit Wein, Milch, Zucker und dgl. zeichnet es sich durch lieblichen Geschmack, lebhaftes Mouffiren und angenehm erheiternde Kraft gleich vortheilhaft aus.

Die Hauptniederlage davon ist in Leipzig in der Mineralwasser-Handlung des Herrn Samuel Ritter, Petersstraße, zum großen Reiter.

Die Direction des Ludwigsbrunnen  
im Großherzogthume Hessen.

Verkauf. Ein sehr gut gehaltener Wiener Flügel in Mahagoniholz mit Bronzeverzierungen soll billig verkauft werden Katharinenstraße Nr. 412 u. 13, 2te Etage.

## Billiger Verkauf.

Da ich den größten Theil gut gehaltener Waaren, namentlich franz. große Tücher, Shawls, bunte Mouffeline, Jacconets,  $\frac{1}{2}$  franz. Cattune, Piquee- und seidene Westen, ost. seidene Tücher, wollene Damaste, bunt gestickte, weiß faconirte und glatte Gardinen, kleine seidene Tücher, Sommerbeinkleiderzeuge, feinen engl. Flanell &c. von Herrn August Hanoldt käuflich übernommen, so verkaufe ich solche eben auch zu den herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Verkauf. Bestes, frisches, trockenes Seegras bei  
J. Köberlin im Heilbrunnen am Brühl.

Verkauf. Ein Waaren-Ausschrank nebst Postement, fast neu, ist billig zu verkaufen  
Fleischergasse, dem goldenen Anker gegenüber Nr. 289, 3te Etage.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz ein Bureau und ein Ausziehtisch in Nr. 565.

Zu verkaufen sind 2 elegante, auf Druckfedern stehende, mit eisernen umgehenden, in Metall-  
futter laufenden Achsen, ganz vorzüglich leicht gehende und mit ganz kurzen Gelenken versehene  
Kinderwagen: Halle'sche Gasse Nr. 462.

Zu verkaufen sind ganz billig ein dauerhafter Divan und 1 Duzend Stühle in der Ritter-  
straße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

## Gotthelf Kühne,

Weinhandlung: Petersstrasse No. 34,

empfiehlt reine preiswürdige Qualität als Tischwein:

1831er Würzburger, (Sommeracher Eschendorfer)	à Eimer 18 Thlr.,	13 Bout. 3 Thlr.,
1831er Forster	à — 18 —,	13 — 3 —,
1831er Moselwein	à — 20 —,	13 — 3 $\frac{1}{2}$ —,
1831er Deidesheimer	à — 20 —,	13 — 3 $\frac{1}{2}$ —,
Landweine à Eimer 8, 9, 10, 12 Thlr.,	13 Bout. à 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Thlr.	

Leipzig, im Juni 1837.

## Französische Stahlschreibfedern,

die Karte mit 10 Stück nebst Federhalter 2 Gr., die 100 Stück oder 10 Karten 16 Gr., plattirte  
Federhalter mit Etuis in der Tasche zu tragen à Stück 2 Gr., das Duzend 14 Gr., habe ich er-  
halten und kann beide Artikel als sehr zweckmäßig und äußerst billig empfehlen.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

## Die concessionirte Untercollektion

von **Eduard Wachsmutz,**

Gewölbe: Gerbergasse Nr. 1158 im weißen Schwane,

empfiehlt sich mit Loosen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  zur 1sten Classe 11ter Königl.  
Sächs. Landes-Lotterie, welche Montag, den 19. Juni, gezogen wird.

## Weißer Lackfarben,

aus dem besten Cremnitzer Weiß fein gerieben, nebst allen Sorten Delfarben, Lacke, Terpentinöl  
und braune und gebleichte Firnisse verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen. Außerdem empfehle ich  
alle Arten Malerfarben zu billigen Preisen.

C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ransf. Steinweg.

## Von baumwollenen Strumpswaaren

in Bunt, Weiß und Schwarz, für Damen und Herren, auch für die kleinsten Kinder, erhielt  
ein völlig assortirtes Lager in Commission

Ernst Wilhelm Kürzen.

## Eine Partie Leder-Aermel,

das Paar à 4 Groschen, empfiehlt

Ernst Wilhelm Kürsten.

## Tapezierer-Arbeiten,

als: Divans, Sophas, Stühle aller Art und dergl. mehr empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise

Fr. Aug. Kränhler, Tapezierer,

Magazin neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe eine Treppe hoch.

Gekauft werden reine Weinflaschen im Gewölbe Nr. 1029.

Zu kaufen gesucht wird Schreib-Maculatur im Gewölbe Nr. 1029.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Ofenkasten von mittler Größe, mit oder ohne Aufsatz, gebraucht, jedoch in gutem Zustande. Gefällige Anzeigen bittet man in Nr. 565 abzugeben.

Gesucht werden 3—4 fleißige und geschickte Schriftgießer-Gehilfen in die Schriftgießerei von J. G. Schelter &amp; Giesecke.

Gesuch. Eine mit guten Zeugnissen versehene geschickte Köchin wird für einen Fabrikort Sachsens für bevorstehende Johanni zu miethen gesucht. Ein anständiger Lohn und gute Behandlung werden derselben zugesichert. Das Nähere zu erfragen vor dem Ransstädter Thore in Nr. 1083, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mädchen, das zu kochen versteht, kann sogleich einen Dienst erhalten bei Bertholdt, Fleischergasse Nr. 223.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches das Kochen versteht und hauptsächlich mit Kindern umzugehen weiß. Nur solche wollen sich melden in Lindenau, in dem Gartengrundstücke des Herrn Zimmermstr. Burckhardt (jetzt Hoffmann) parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches nähen kann. Zu erfragen auf dem Peterssteinwege Nr. 827, eine Treppe hoch.

Gesuch. Es sucht ein junges Mädchen einen Dienst als Ladenmädchen oder als Jungemagd. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Herrn Wagner in der Nicolaisstraße Nr. 747 parterre.

Gesucht wird in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt, in freundlicher Lage, eine Familienwohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehörungen, welche zu Michaeli bezogen werden kann. Wer eine solche zu vermieten hat, wird ersucht, dieß auf der Esplanade Nr. 849, eine Treppe hoch, anzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli d. J. ein freundliches Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Offerten bittet man an Herrn Carl H. Kleinert in der Grimma'schen Gasse abzugeben.

Vermiethung. Zu vermieten-ist von jetzt oder von Johanni an eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei solide Herren von der Handlung oder an Beamte. Das Nähere Petersstraße Nr. 28, vorn heraus 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine gut ausmeublirte Stube vorn heraus ist sofort an Herren Studierende zu vermieten: Salzgäßchen Nr. 587, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine Schlafstelle für eine Mannsperson steht offen in Nr. 1251, im Hofe 2 Treppen hoch, bei Haugk.

Vermiethung. Auf dem Brühle Nr. 728 ist außer den beiden Hauptmesssen eine Stube nebst Schlafbehältniß vorn heraus eine Treppe hoch zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre zu erfahren.

Vermiethung. Eine Stube mit Meubles ist zu vermieten im Brühle Nr. 326, 3 Treppen hoch, für einen Herrn oder eine Dame.

Vermiethung. Von Johanni an ist eine Stube mit Kammer u. Meubles an ledige Herren meßfrei zu vermieten: neuer Kirchhof Nr. 270, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Vermiethung. Eine Niederlage, welche bisher an eine jetzt aufgelöste Buchhandlung vermietet war, ist von jetzt oder zu Michaeli zu vermieten in der Nicolaisstraße Nr. 752; auch eben-dasselbst ein Boden.

Vermiethung. Eine schöne Stube nebst Alkoven ist mit oder ohne Meubles diese Johanni 1837 an einen oder zwei solide Herren in Nr. 223, Frankfurt a. M. 2 Treppen hoch, zu vermieten.

Vermiethung. Ein Gewölbe in der schönsten Lage des Marktes ist von Michaeli 1837 an zu vermieten und zu erfragen bei Georg Kintschy.

Vermiethung. Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist von jetzt an auf mehre Monate an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere bei dem Böttchermeister Dittrich im goldenen Apfel auf dem Brühle zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für einen ledigen Herrn, die Aussicht in einen Garten, welche auch gleich bezogen werden kann, auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1177, 8 Treppen hoch.

Zu vermieten sind billig mehre Reisewagen in der Stadt Wien; auch sind daselbst 18 Stück Rohrstühle und 2 Paar Kutschgeschirre zu verkaufen.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Aussicht auf den Eisenbahnhof und den Wintergarten in der letzten Hälfte dieses Monats an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Auskunft ertheilt man im Gewölbe Nr. 679.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn von der Universität, Handlung oder Expedition eine meublirte Stube vorn heraus, eine Treppe hoch, auf dem neuen Neumarkte. Das Nähere Rossplatz Nr. 905 u. 6, in der Wirthschaft daselbst.

Einladung. Heute, den 5. Juni, früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
C. G. Butter.

### C o n c e r t

auf dem Thonberge heute, den 5. Juni, wobei wir bemerken, daß die Duvert. zu Oberon von C. M. v. Weber, Chor-Scene und Cavatina aus Norma von Bellini, Finale des II. Actes aus Don Juan von Mozart, Duett aus Anna Bolena von Donizetti, Chor aus den Hugonotten von Meyerbeer ic. zur Aufführung kommen werden. Ein hochzuverehrendes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen. Das Musikchor von Julius Kopisch.

## T h o n b e r g.

Zu meinem heutigen Concerte, wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei und andern warmen Speisen bestens bedienen werde, lade ich ein hochverehrtes Publicum hierdurch ganz ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
C. Sander.

Einladung. Heute, den 5. Juni, habe ich frische Schweinsknöchelchen mit Frankfurter Klößen und Meerrettig, desgl. Schweinspökelbraten. Hierzu lade ich meine Freunde ergebenst ein.  
Lindners Rube in Eutrißsch.

Einladung zum Garten-Concerte mit Messinginstrumenten heute, den 5. Juni, wobei ich meinen geehrtesten Gästen mit frischer Wurst und Welsuppe aufwarten werde.  
Kühn in Volkmarßdorf.

Einladung. Heute, als den 5. Juni, ladet seine geehrten-Gäste zu Cotelettes mit Allerlei und andern warmen Speisen ergebenst ein  
Einhorn in den 3 Mühren.

Anzeige. Heute, den 5. Juni, wird zu Eutrißsch in der Gofenschenke frische Wurst und Welsuppe verspeist.  
C. Heinze.

Einladung. Heute, den 5. d. M., ladet zu Allerlei und einer guten Welsuppe seine geehrten Gäste und Sönnner ganz ergebenst ein  
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

### E i n l a d u n g.

Zum Concerte und Schlachtfeste heute, den 5. Juni, ladet ergebenst ein  
Polter in Kleinzschocher.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a. M. und Mainz den 6. oder 7. d. M. Zu erfragen im Hotel de Pologne Nr. 346, bei dem Landkutscher Müller aus Mainz.

Reisegelegenheit nach Marienbad. Am 13. oder 14. Juni werden zwei Damen über Karlsbad nach Marienbad reisen, welche zwei Reisegefährtinnen suchen. Das Nähere ist bei Herrn Zieger auf dem neuen Kirchhofe zu erfahren.

Verloren. Gestern sind auf dem Wege von Lützschena nach Leipzig ein Pistol, lang, mit blankem Laufe und mit Gold ausgelegt, so wie ein Corallenhalsband mit einer Schnure verloren worden. Wer beides auf der Reichstraße Nr. 400, eine Treppe, abgibt, erhält 1 Tblr. Belohnung.

Gefunden wurde am 25. v. M. eine stählerne Brille. Abzuholen neuer Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen hoch.

Todesfall. Heute Morgen endete sein irdisches Leben mein guter Mann, Johann Gottlieb Weit, emerit. Böttcher-Obermeister, in seinem 77. Jahre.  
Leipzig, am 3. Juni 1837. Johanne Christiane Weit.

Todesfall. Gestern früh 6 Uhr verschied mein geliebter Vater, der hiesige Bürger und Hausbesitzer Johann Gottfried Hermsdorf in seinem 73. Altersjahre schmerzlos und sanft. Alle, welche den schlichten Ehrenmann kannten, werden ihm auch mit mir übers Grab hinaus ein liebendes Andenken bewahren.  
Leipzig, den 4. Juni 1837. Adv. Eduard Hermsdorf.

### Ehorzettel vom 4. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Die Breslauer fahr. Post.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Schausp. Greenberg, v. Rostock, u. Mad. Lubeck, Schausp., v. Dresden, im gold. Belle.

Die Berliner Post, um 12 Uhr.

Auf der Hamburger Gilpost, um 4 Uhr: Dr. Edlgereif, Rosenstock, v. hier, v. Magdeburg zurück, Dr. Kfm. Bering, v. Schönebeck, und Dr. Pfarrer Holst, von Dederan, in St. Berlin.

**Kanstädter Thor.**

Mad. Meyer, v. Frankfurt, im Hotel de Bav.

Dr. Cafetier Trautretter, v. Berlin, im Hotel de Pol.

Dr. Kammerherr v. Wangenheim und Dr. Geh.-Rath v. Wangenheim, v. Gotha, pass. durch.

**Hospitalthor.**

Dr. Kfm. Müller, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Kfm. Simonsen, v. Kopenhagen, u. Dr. Buchhldr. Diller, v. Pirna, in St. Hamburg.

Dr. Adv. Marbach, v. Dresden, in St. Berlin.

Dr. Kfm. Hoffert, v. Frankenberg, bei Floren.

Auf der Nürnberger Gilpost, 7 Uhr: Dr. Kfm. Petermann, v. hier, v. Chemnitz zurück, Dr. Kfm. Schreiber, v. Chemnitz, in St. Berlin, Dr. Kfm. Rubin, von Manchester, in St. Hamburg, u. Dem. Schnorr, v. Hartenstein, bei Act. Schnorr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Die Dresdener Nacht-Gilpost.

Die Frankfurter Gilpost.

Dr. Kfm. Schöning, v. Voltha, im Hotel de Russie.

**Halle'sches Thor.**

Die Köthener ord. Post 11 Uhr.

**Petersthor.**

Dr. Kfm. Zipfel, v. Altenburg, im Hute.

**Hospitalthor.**

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Dr. Cand. Böhme, v. hier, v. Zittau zur., u. Dr. D. Hyttich, Adv., von Baußen, im Blumenberge.

Dr. Appell.-Rath v. Kriegern, Dr. Appell.-Secret. Damm u. Dr. Finanz-Proc. Bleichschmidt, v. Dresden, v. durch.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. v. Behmen, von Grimma, unbestimmt, Dr. Rector Lohmann, von Döbeln, in Nr. 32 u. Fr. D. Gretschel, v. hier, v. Grimma zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.**

Dr. Getreidehldr. Boyte, v. Berlin, im Blumenberge.

Dr. Kfm. Simon u. Dr. Buchhalter Green, v. Bernburg, im Ringe.

Auf der Berliner Gilpost 11 Uhr: Dr. Kfm. Kahan, von Randan, im Fürstencollegium, Dr. Regier.-Rath Dffelmeyer, v. Berlin, im Blumenberge, Dr. Kfm. Hasenclever, v. Remscheid, im Blumenberge, Dr. Partic. Claus, v. Frankfurt a. M., im Blumenberge, Dem. Löwe, Sängerin, v. Königsberg, im gr. Schilde, und Dr. Schmitt, Sänger, v. Königsberg, in St. Berlin. Fr. Oberstlieut. v. Reibnitz, von Kerschitten, im Hotel de Saxe.

Fr. Prof. v. Bohler u. Fräul. v. Brünneck, v. Königsberg, unbestimmt.

Dr. Regier.-Rath Freih. v. Salmuth nebst Fr. Gemahl., v. Bernburg, im Hotel de Baviere.

Dr. Kfm. Gericke n. Gattin, v. Magdeburg, in der Sonne.

**Kanstädter Thor.**

Dr. Prediger Walz, v. Dinternahr, bei Hofmann.

**Petersthor.**

Dr. Rentmstr. Dertel nebst Familie, v. Glauchau, bei Wappler.

Mad. Steinbach, v. Altenburg, bei Kraß.

Fr. Pastor. Thieme, v. Biegelheim, im bl. Ros.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Grimma'sches Thor.**

Dr. v. Kriesheim, v. Torgau, bei Oberst v. Leonhardi.

Dr. Cand. Bäcker, v. hier, v. Dresden zurück.

Fr. Maj. v. Wittenburg, v. Liegnitz, pass. durch.

Auf der Dresdener Gilpost: Frn. Kst. Feeka u. Rinko, von Berlin u. Brestow, pass. durch, Dr. Architect Wallrab, v. hier, Dem. Dertel, v. Dschag, bei Bäcker u. Dr. Director Desjardins, v. München, im Hotel de Baviere.

**Halle'sches Thor.**

Fr. Bürgermeister Henning, Dr. Regier.-Rath Schröder u. Fräul. Risch, v. Dessau, in St. Wien, bei D. Casrus u. Steinacker.

Dr. Justiz-Commiff. Anders, v. Döben, im gold. Adler.

Dr. Senator Grabau nebst Gattin, v. Lübeck, im Hotel de Saxe.

Dr. Hauptm. v. Bastrow nebst Gemahl., v. Wittenberg, in St. Hamburg.

**Kanstädter Thor.**

Dr. Kfm. Wolff, v. Unruhstadt, in Nr. 539.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Dr. D. Kühn, v. hier, v. Weisensfeld zurück, Dr. Perrier, v. Reims, u. Frn. Kst. Gebhardt u. Drinels, v. Frankf. a. M. u. Dören, pass. durch.

Dr. Kfm. Eichhorn, v. Naumburg, im r. Löwen.

Auf der Kasseler Post, 15 Uhr: Dem. Seyer, v. Nebra, bei Pabes.

Druck und Verlag von E. Polz.